

Sucht vs. (sinnvolle) körperliche Bedürfnisse

Ich bedaure sehr, dass es in diesem Land verbreitet ist, Raucher als Kranke (Süchtige) zu bezeichnen - von Leuten, welche nicht erklären können, warum viele Menschen das Rauchen evolutionserfolgreich seit Generationen beibehalten.

Hierbei erscheint mir die Populärwissenschaft gegenüber menschlichen Handlungen, welche sie nicht erklären kann, auf dem "wissenschaftlichen" Niveau von "Sonnengottverehrung", "geozentrischem Weltbild" oder heilsamen "Aderlass".

-.-

Wäre zu Urzeiten den Meeresbewohnern eine Gesundheitsstudie zu der Schädlichkeit des "radikalen" Sauerstoffes vorgelegen, hätte sich niemals Leben auf dem Festland entwickeln können.

Mittlerweile scheint unsere "Sauerstoffsucht" gesellschaftlich akzeptiert! ;-)

Wissen wir wirklich, ob individuell die Nachteile des Rauchens überwiegen - oder könnte es auch anders sein?

Fragt sich niemand, warum außergewöhnliche politische und kulturelle Leistungen so oft von Leuten erbracht werden & insbesondere wurden (!), welche aus Sicht der Gesundheitsfanatiker ihrem "Laster" frön(t)en- und diese dann oft noch "steinalt" wurden?

Lebensbeispiele dafür gibt's ja genug!

Wer glaubt, dass es sich bei den "steinalten Rauchern" lediglich um Ausnahmen von der Regel handelt, kann sich [hier](#) über die aktuelle Statistik-Propaganda informieren.

-.-

Kein NR wird durch die Existenz eines Raucherlokales belästigt oder gefährdet!!!

Das Bayer. Verbot, eine öffentliche Raucherkneipe zu betreiben, ist völlig unverhältnismäßig! Eine einfache Kennzeichnungspflicht von Kneipen hätt's auch getan.